

Mit Ihrer Spende für Forschungsprojekte an der UMG

Verwandeln Sie wissenschaftliche Erkenntnisse in die Hoffnung auf Heilung

UMG UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN

Die Universitäts- medizin Göttingen – Ihre Partnerin für beste Gesundheit

Weit über Niedersachsen hinaus genießt die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) einen hervorragenden Ruf als medizinische Spitzenversorgerin. In 60 Kliniken, Instituten und Abteilungen aller Fachrichtungen behandeln hochqualifizierte Ärzt*innen und Pflegekräfte jährlich **rund 65.000 stationäre und 225.000 ambulante Patient*innen**.

Die Verbindung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter einem Dach sichert die herausragende Qualität. Im Kampf gegen drei der größten Volkskrankheiten hat die UMG bereits Maßstäbe in ihren Forschungsschwerpunkten gesetzt: in der **Onkologie**, der **Herz-Kreislauf-Medizin** und den **Neurowissenschaften**.



So ist die UMG beispielsweise weltweit führend in der Erforschung und Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs, Herzinsuffizienz sowie Multipler Sklerose.

Ihre Spende – eine wertvolle Hilfe

Ihre Ansprechpartnerin

Gabriele Schreiber
Universitätsmedizin Göttingen
Stabsstelle Fundraising
und Alumni
Von-Bar-Str. 2/4
37075 Göttingen
Telefon 0551/39-61005
fundraising@med.uni-goettingen.de
<http://go.umg.eu/spenden>



Die regulären Kosten des laufenden Betriebs der UMG finanzieren die Krankenkassen und das Land Niedersachsen. Doch viele Extras, die wir für wertvolle Ergänzungen einer optimalen Gesundheitsversorgung erachten, sind durch diese finanziellen Mittel nicht gedeckt. Das betrifft auch die vielfältige Forschung an der UMG. Zwar gibt es für die wissenschaftliche Arbeit eine Reihe von Fördermitteln – doch die reichen bei weitem nicht aus, um vielversprechende Forschungsprojekte so voranzutreiben, dass ihre Ergebnisse schnellstmöglich den Patient*innen zu Gute kommen. Mit Ihrer Spende können Sie mithelfen, die Arbeit unserer exzellenten Forscher*innen in die Hoffnung auf Heilung zu verwandeln – für die Patient*innen der UMG und weit darüber hinaus.

**Helfen Sie uns, noch mehr möglich zu machen.
Mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto: Universitätsmedizin Göttingen
IBAN: DE98 2605 0001 0000 0014 20
Kennwort: Spende Forschung



Bringen Sie die Forschung voran – für Menschen deren Leben sie verändert



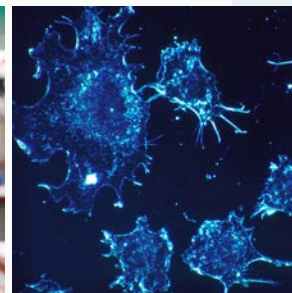
Seit Judith Kalinowski (29) vor sechs Jahren die Diagnose Multiple Sklerose (MS) erhielt, nimmt sie Medikamente. Damit hat sie die Symptome ihrer Erkrankung, wie Sehstörungen und Schmerzen, viel besser im Griff. Doch leider haben sie starke Nebenwirkungen, wie Infektanfälligkeit, die die junge Frau zunehmend belasten. Zum vierten Mal wechselt sie deshalb das Medikament. „Ein Risiko – denn es kann sein, dass dadurch die Symptome zurückkommen“, weiß Judith von ihrer Ärztin.

„MS ist eine Autoimmunerkrankung, bei der chronisch-entzündliche Prozesse im Gehirn und im Rückenmark zu schweren neurologischen Ausfällen wie Lähmungen führen können. Dagegen helfen Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken“, erklärt Prof. Dr. Martin Weber, Leiter der UMG-Arbeitsgruppe Translationale Neuroinflammation. „Noch weiß man aber zu wenig über die genauen Mechanismen und muss deshalb stark in das Immunsystem der Patient*innen eingreifen. Mit unserer Forschung wollen wir dafür sorgen, dass wir die Medikation künftig gezielter einsetzen können.“

Patientin Judith setzt große Hoffnung in diese Forschung: „Ich hab noch sehr viel Leben vor mir. Ich möchte weiter Sport machen können, denke über Familienplanung nach. Ich würde mir wünschen, dass ich mit meinen Kindern später in den Wald gehen, toben und spielen kann. Das alles hängt für mich von wirksamen Medikamenten ab.“



Ob beruflich oder privat, die Psychologie-Doktorandin Judith will sich von ihrer MS-Erkrankung nicht davon abhalten lassen, ihr Leben zu leben.



Mehr Krebserkrankte erfolgreich behandeln

Krebszellen können resistent gegenüber Chemotherapien werden. Im Bereich der Krebsbehandlung forschen Mediziner*innen der UMG mit Nachdruck daran, die Wirkung bestehender Behandlungsmöglichkeiten weiter zu verbessern. Ein tieferes Verständnis der molekularen Mechanismen in Tumorstammzellen kann beispielsweise neue Wege der gezielten therapeutischen Intervention bei Leukämien und Lymphomen eröffnen. Mit Ihrer Spende für die Forschung der UMG helfen Sie, diese wichtige Arbeit zu beschleunigen.



Vor der Herz-OP das „danach“ verbessern

Mit einem innovativen Ansatz, der sich „Precovery“ nennt, will eine Forschungsgruppe aus der Klinik für Geriatrie den Gesundheitszustand von Herz-Patient*innen über 65 Jahren langfristig verbessern. Durch gezielte vorbereitende Maßnahmen im

Bereich der Psycho-, Physio- und Ergotherapie sowie durch Ernährungsberatung soll der Gesundheitszustand betagter Patient*innen vor einer Herzoperation so verbessert werden, dass sich die OP-Risiken reduzieren und die Genesungsdauer verkürzt. Ein Ansatz, der schon bald vielen hundert Patient*innen jährlich mehr Lebensqualität bringen kann – auch dank Ihrer Unterstützung.

Aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven arbeitet das Team der UMG-Arbeitsgruppe Translationale Neuroinflammation daran, die Wirkmechanismen bereits eingesetzter und zukünftiger MS-Medikamente zu erforschen.

